

Viel erreicht in 15 Jahren: Dienstjubiläum des Landrats

Am 01. Juli 2021 ist Andreas Heller seit 15 Jahren im Amt

Eisenberg. Andreas Heller ist seit 15 Jahren Landrat des Saale-Holzland-Kreises. Am 1. Juli jährte sich sein Dienstantritt zum 15. Mal. Er gehört damit zu den fünf dienstältesten Landräten in Thüringen; länger sind nur Dr. Werner Henning (Eichsfeld), Martina Schweinsburg (Landkreis Greiz), Harald Zanker (Unstrut-Hainich-Kreis) und Thomas Müller (Hildburghausen) im Amt.



„Das waren ohne Zweifel die aufregendsten und arbeitsreichsten 15 Jahre in meinem Leben“, sagte Landrat Heller anlässlich des Jubiläums.

„Ich freue mich sehr, dass ich gemeinsam mit vielen Partnern im Landkreis in diesen Jahren viel erreichen konnte und danke ausdrücklich allen, die mich hier immer wieder unterstützt haben.“

Foto: Andreas Heller steuert als Landrat den Saale-Holzland-Kreis sicher auch durch herausfordernde Zeiten.

(Foto: Landratsamt)

Wichtige Wegmarken der vergangenen 15 Jahre waren u.a.:

- der Um- und Ausbau der ehemaligen Grundschule Camburg zum Kreisarchiv (2006),
- die Gründung der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) Saale-Holzland e.V. unter Vorsitz von Landrat Heller (2007),
- die Generalsanierung der Regelschule in Hermsdorf (Wiedereinweihung und Namensgebung als Schule „Am Hermsdorfer Kreuz“ (2007),
- die Sanierung und Wiedereinweihung des Stadtrodaer Schlosses als Sitz des Amtsgerichts (2008),
- die Auszeichnung als Bioenergie-Region (2009),
- die Übergabe des sanierten Förderzentrums in Hainspitz (2009),
- die Verkehrsfreigabe für die nach historischem Vorbild sanierte Elsterbrücke von Crossen nach Nickelsdorf (2010),

- die Einweihung der neue Turnhalle an der RS Hermsdorf und der neuen Zweifelder-Halle an der Heimbürgeschule Kahla (2011),
- der Zuschlag als Modellregion im Bundesprojekt der Raumordnung („MORO“, 2011),
- Konsortialvertrag mit dem Krankenhaus Eisenberg und Uniklinikum Jena (2012),
- der Bau des Technikums 3 am Fraunhofer-Institut Hermsdorf (Einweihung 2014),
- die Bildung des Dienstleistungsbetriebes SHK mit Abfallwirtschaftsbetrieb und Kreisstraßenmeisterei (2015),
- die Generalsanierung der Regelschule in Stadtroda (Einweihung 2017),
- die Bildung des Berufsschulzentrums Hermsdorf-Schleiz-Pößneck mit Sitz in Hermsdorf (2017),
- der Bau des neuen Bettenhauses an den Waldkliniken Eisenberg – Richtfest 2018,
- der Neubau des Jobcenters SHK in Eisenberg 2018,
- der Neubau an der Gemeinschaftsschule Bürgel – Fertigstellung 2019
- Bewältigung des Corona-Krisenjahres 2020.

„In den vergangenen Monaten war die Corona-Krise das bestimmende Thema für uns alle und auch für mich als Landrat. Der Arbeitsalltag hat sich dabei auch für mich geändert: Statt Präsenzterminen standen oft Telefon- und Videokonferenzen im Kalender. In der Bürgersprechstunde stehe ich den Bürgern derzeit telefonisch zur Verfügung. Wir alle haben hier viele Änderungen in Kauf nehmen müssen. Dank unserer gemeinsamen Anstrengungen werden wir aber auch diese Situation meistern; da bin ich mir ganz sicher“, so Landrat Heller.

In den kommenden Jahren stehen weitere wichtige Vorhaben an, darunter die Erstellung eines Integrierten Regionalen Entwicklungskonzepts für den Landkreis, die Planung eines neuen Verwaltungsgebäudes, die Digitalisierung der Schulen, der Breitbandausbau in den Gemeinden und vieles mehr.

„Wir können zusammen stolz auf unseren Landkreis sein“, betonte Landrat Heller. „Hier kann man gut leben und arbeiten. Unsere Einwohnerzahlen entwickeln sich stabil, die Zahl der beruflichen Einpendler steigt. Und mit dem Tridelta-Campus in Hermsdorf, dem Fraunhofer Institut für Keramische Technologien und Systeme oder auch den Waldkliniken Eisenberg gewinnt der Landkreis auch zunehmend Profil als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort.“